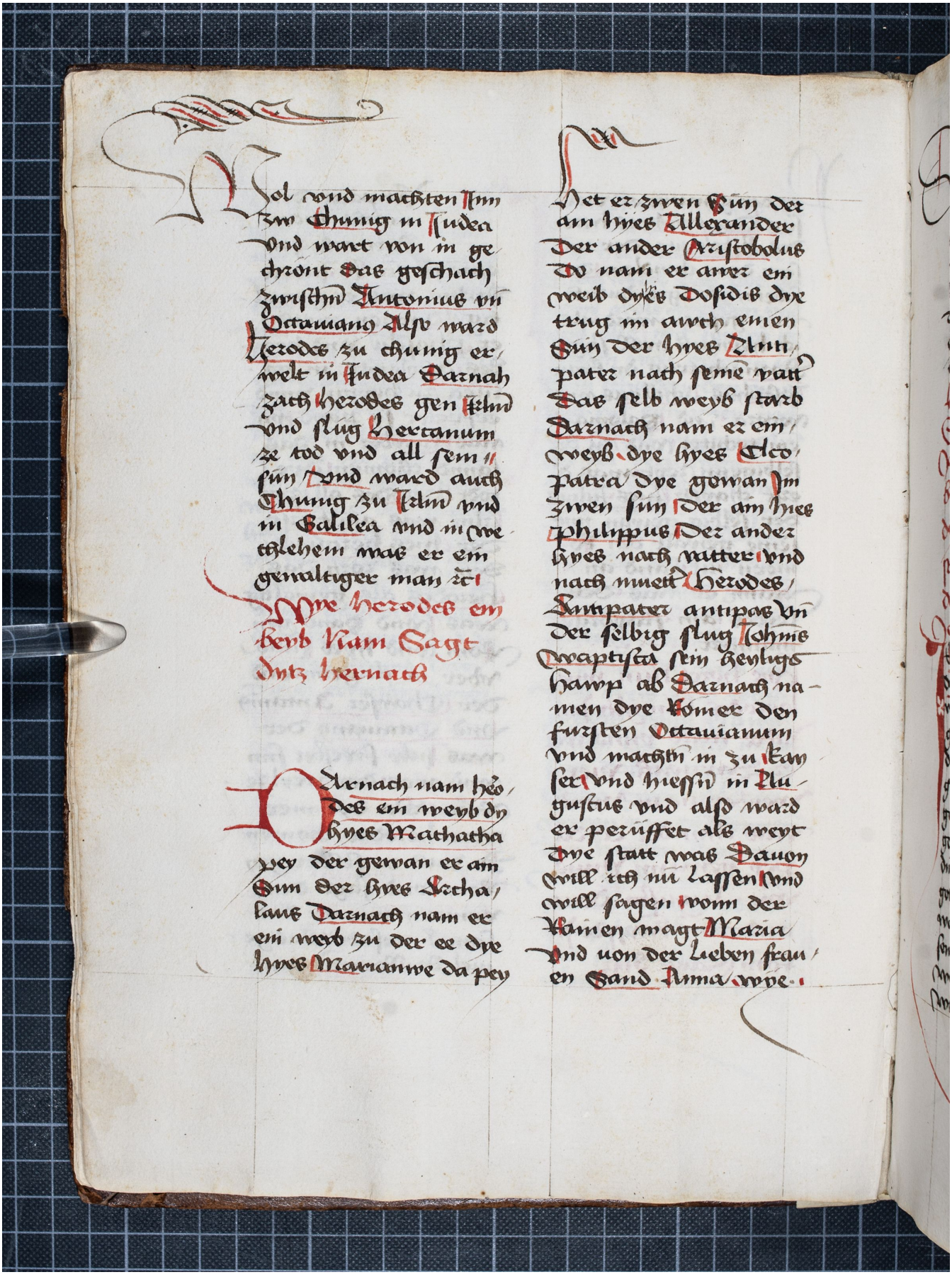
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Wol vnd machten Im
zw chunig in Judea
vnd wart von in ge
chront das geschach
zwischen Antonius vn
Octauianus Also ward
Herodes zu chunig er
welt in Judea Darnah
zach herodes gen Irlm
vnd slug Hercanum
ze tod vnd all sein
sun vnd ward auch
chunig zu Irlm vnd
in Galilea vnd in we
chlehem was er ein
gewaltiger man ꝛc

Wie herodes ein
weyb nam sagt
dytz hernach

Darnach nam hero
des ein weyb dy
hyes Mathatha
pey der gewan er ain
sun der hyes Archa
laus Darnach nam er
ein weyb zu der ee dye
hyes Marianwe da pey

Het er zwen sun der
ain hyes Allexander
Der ander Aristobolus
Do nam er awer ein
weib dyhes Dosidis dye
trug im awch einen
sun der hyes Anti
pater nach seine vatt
Das selb weyb starb
Darnach nam er ein
weyb dye hyes Cleo
patra dye gewan im
zwen sun der ain hies
philippus der ander
hyes nach vatter vnd
nach muett Herodes
Antipater antipas vn
der selbig slug Johnis
Waptista sein heyligs
hawp ab Darnach na
men dye Romer den
fursten Octauianum
vnd machtn in zu kay
ser vnd hiessn in Au
gustus vnd also ward
er peruffet als weyt
dye statt was Dauon
will ich nu lassen vnd
will sagen wonn der
Rainen magt Maria
vnd von der lieben frau
en Sand Anna wye